

Karlo Ruzicic-Kessler

„Österreich, Italien und die Südtirolfrage. Eine transnationale Beziehungsgeschichte“

Ziel des Projektes ist die Aufarbeitung der transnationalen Verbindungen zwischen Italien und Österreich vor dem Hintergrund der Südtirolfrage während des Kalten Krieges. Mit dem vorliegenden Projekt gelangen die Beziehungen zwischen politischen Parteien gleichartiger Ausrichtung in den Fokus. Konkret soll die Bedeutung Südtirols in den Beziehungen zwischen Rom und Wien außerhalb des bilateralen diplomatischen Parketts analysiert und so neue Einblicke auf Strategien handelnder Akteure/politischer Parteien für Südtirol, im Prozess der Lösung des Konfliktes, ermöglicht werden.

Die Betrachtung der politischen Fraktionen christdemokratischer, sozialistischer/sozialdemokratischer und kommunistischer Ausrichtung ermöglicht es, auch hinter die Kulissen des politischen Prozesses zu blicken, Interdependenzen zu erörtern und schließlich auch festzustellen, wie verschiedenartig Vertreter politischer Strömungen die Situation in und um Südtirol beurteilten. Damit ergibt sich ein komplexes Bild, das aufzeigt, dass die Frage von Südtirol eine zentrale Rolle in politischen Analysen und Strategien aller beteiligten Parteien während des Kalten Krieges spielte. Somit war auch für alle handelnden Akteure die Frage der Entwicklung Südtirols, seiner sozioökonomischen Situation und die Frage nach Strategien zur Lösung verschiedener sozialer, wirtschaftlicher und struktureller Probleme ein wichtiges Anliegen.

Die Parteien entwickelten im Laufe des Kalten Krieges verschiedene Strategien, um die Gunst der Wähler an der Urne zu erlangen aber auch, um konkrete Probleme zu lösen. Da es sich hierbei in vielen Fällen um Ideen handelt, die es nicht auf die offizielle staatliche Ebene geschafft haben, bleiben sie bis heute verborgen. Dabei zeigen gerade strategische Studien und Analysen sowie der Versuch, diese im Diskurs und in der Provinz zu etablieren, welche Bedeutung dieser innen- und außenpolitischen Auseinandersetzung beigemessen wurde. Der Untersuchungszeitraum umfasst die Periode ab der Unterzeichnung des